

RS Vwgh 1965/3/11 1487/64

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.03.1965

Index

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

Norm

BAO §20;

BAO §236 Abs1;

1. BAO § 20 heute
2. BAO § 20 gültig ab 01.01.1962
1. BAO § 236 heute
2. BAO § 236 gültig ab 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 161/2005
3. BAO § 236 gültig von 20.12.2003 bis 30.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 124/2003
4. BAO § 236 gültig von 01.01.1962 bis 19.12.2003

Beachte

y11898

Rechtssatz

Ermessensentscheidungen sind innerhalb der dem Ermessen gesetzlich gezogenen Grenzen nach Billigkeit und Zweckmäßigkeit zu treffen. Ob eine Nachsicht zweckmäßig ist, beurteilt die Abgabenbehörde. Die so getroffene Feststellung unterliegt der Kontrolle durch den Verwaltungsgerichtshof nur dahin, ob sie mit den Denkgesetzen in Einklang steht und ob die tatsächlichen Grundlagen der behördlichen Feststellung in einem einwandfrei durchgeführten Verfahren ermittelt worden sind (hier: Nachsicht von der Grunderwerbsteuer).

*

E 11.3.1965, 1487/64 #1;

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1965:1964001487.X01

Im RIS seit

28.09.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at